

Niederschrift
über die 05. Sitzung der Stadtvertretung am 21. Dezember 2006
-Öffentliche Sitzung -

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Beratungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung , Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 04. Sitzung der Stadtvertretung am 19.10.06
5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
6. Mitteilungen der Bürgervorsteherin
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Stellenübersicht der Städt. Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2007
9. Wirtschaftsplan der Städt. Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2007
10. Wirtschaftsplan des Abwasserbeseitigungsbetriebes Stadt Mölln für das WJ 2007
11. Stellenplan der Stadtverwaltung/ des Abwasserbeseitigungsbetriebes Mölln für das Jahr 2007
12. Haushaltsplan 2007 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt und Finanzplan einschl. Finanzplanungswerte 2008-2010)
13. Haushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2007
14. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005
15. Feststellung des Jahresabschlusses der Städt. Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005
16. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Mölln (Beitrags- u. Gebührensatzung)
17. Billigung der Kalkulation über die Fremdenverkehrsabgabe
18. Integrative Kindertagesstätte Schneiderschere Mölln;
hier: Änderungsvertrag
19. Finanzierung von Kindertagesstätten;
hier: Änderungsvertrag
20. Satzung der Stadt Mölln über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Mölln“
21. Satzung der Stadt Mölln über die Veränderungssperre für das Gebiet zwischen Grambeker Weg und Delvenauweg sowie westlich Delvenauweg (B-Plan 89)
22. Behandlung der Anträge der Fraktionen
23. Anfragen und Eingaben
24. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung
25. Grundstücksangelegenheiten ;
hier: Ankauf der bundeseigenen Waldflächen in der Waldstadt
26. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste:

A) Stadtvertretung :

CDU-Fraktion:

Ratsherr Hans-Hermann Albrecht
Ratsherrin Christiane Gehrman
Ratsherr Horst Gloyer
Ratsherrin Anneliese Henning
Ratsherr Claus Jahnke
Ratsherr Horst Kühl
Ratsherr Gerd Kühme
Ratsherr Michael Kroll
Ratsherr Ulrich Leppek
Erster Senator Sven Michelsen
Bürgermeisterin Lieselotte Nagel
Ratsherrin Jutta Schlage
Ratsherr Bernd Schierstaedt
Ratsherr Jörg Steffen
Ratsherr Kay-Friedrich Voß

SPD-Fraktion:

Ratsherr Matthias Brötzmann
Ratsherr Ronny Dechow
Ratsherrin Sylvia Richter
Ratsherrin Dagmar Rossow
Ratsherr Uwe Schlegel
Ratsherrin Kirsten Patzke
Ratsherr Peter Zdarsky

FMW-Fraktion:

Ratsherr Joachim Gronninger
Ratsherr Dieter Kamke
Ratsherr Udo Betz
Ratsherr Hans Reis

FDP-Fraktion:

Ratsherr Ralf Hinze
Ratsherr Dieter Ruhland

Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Dr.Konstantin von Notz
Ratsherrin Regina Hälsig

B) Von der Verwaltung:

Bürgermeister Engelmann
Herr Kohlrus
Herr Piron
Frau Mey
Herr Stippich
Herr Wendland
Herr Prüve
Herr Thun
Herr Kuhmann
Frau Würdemann

Protokollführerin:

Elke Spuler

Ausschließungsgründe gem. § 22 GO lagen vor für:

- Ratsherrn Hinze – zu TOP 21

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
Bürgervorsteherin Frau Nagel eröffnet die Sitzung begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Einwohnerfragestunde
Hingewiesen wird darauf, dass zum Thema Busverker zum Schulberg eine Anfrage, datiert v. 17.12.06, vorliegt von
- Frauke Windhorn-Bergmann u. Annika Bergmann, Ebereschenweg 2 sowie von
- Linda Matz, Stettiner Straße 3.

Anwesend sind Annika Bergmann und Linda Matz.

Bürgermeister Engelmann verliest folgende Fragen:

Frauke Windhorn-Bergmann:

Die Buslinie 8512 aus der Waldstadt zum ZOB fährt ab dem 09.12.2006 den Schulberg nicht mehr an. Die Belange der Schüler sowie der Bürger, die den Bus nutzen, um in den Läden am Grambeker einzukaufen, sind überhaupt nicht berücksichtigt worden.

Bitte nennen Sie die Kriterien, die zu dieser Entscheidung geführt haben.

Annika Bergmann:

Die Bushaltestelle Friedenstraße, an der die Mehrzahl der Schüler von Gymnasien und Realschule jetzt aussteigen, ist absolut kinderunfreundlich und gefährlich. Muss erst ein Kind überfahren werden, bis die Stadt Mölln endlich aufwacht. Wieso kann der Schulberg zu Schulzeiten nicht angefahren werden?

Linda Matz:

Wir Schüler des Gymnasiums, die nach der 7. bzw. 8. Stunde Schulschluss haben, haben nicht einmal 10 Minuten Zeit zur Erreichung des Busses am Wasserkrüger Weg. Wir sind oft mit Gepäck – ca. 5 kg auf dem Rücken, Sportbekleidung und Musikinstrumenten – unterwegs. Wir können den Bus nur erreichen, wenn die Lehrer uns ca. 10 Minuten eher gehen lassen.

Das ist nicht im Sinne der Landesregierung, die das Motto ausgegeben hat, jede Stunde zählt. Wieso sind die Fahrzeiten nicht den neuen Gegebenheiten angepasst worden?“

Bürgermeister Engelmann berichtet, dass ihm von den Fragestellerinnen Unterschriftenlisten übergeben worden sind, womit zum Ausdruck gebracht und gebeten wird, den Schulberg wieder von den Bussen anfahren zu lassen. Bevor die Fragen beantwortet werden, geht der Bürgermeister auf die in der Presse gegen den Amtsleiter des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Kultur, Herrn Pröve, erhobenen Vorwürfe ein. Er weist diese zurück und macht nachdrücklich deutlich, dass derartige Aussagen von Herrn Pröve in seiner Funktion als Amtsleiter nicht gemacht worden sind; er habe lediglich als Vater seine Meinung geäußert.

Die vorliegenden Fragen werden sodann vom Bürgermeister beantwortet; vorweg weist er auf etwas Grundsätzliches hin: Fragen können zu Beratungsgegenständen oder zu anderen Selbstverwaltungsangelegenheiten gestellt werden. In diesem Fall handelt es sich um eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe, die aber nicht von der Stadt Mölln wahrgenommen wird. Zuständig für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs ist die Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH, Schweriner Straße 90, 23909 Ratzeburg. Es handelt sich hierbei um eine rechtlich selbständige Gesellschaft, an der die Stadt Mölln nicht unmittelbar beteiligt ist. Eine mittelbare Beteiligung ergibt sich, da die Stadtwerke Mölln GmbH eine der Minderheitsgesellschafterinnen ist. Um die Fragestellerinnen nicht nur an die RMVB verweisen zu müssen, ist bereits Kontakt aufgenommen worden; die Geschäftsführung hat auf die Fragen folgende Antworten erteilt:

„ Wir haben auf Wunsch vieler Fahrgäste die Anbindung der Arztpraxen am Wasserkrüger Weg mit der Linie 8512 wieder ermöglicht. Die Anbindung der Haltestelle Schulberg haben wir aus der Bedienung herausgenommen. Der Grund war die schwierige Verkehrslage dort. Die Omnibusse können regelmäßig nicht gefahrlos anbinden, da private PKW's zum Schulbeginn und Schulende einzelne Kinder zur Schule bringen oder abholen. Wir haben diverse Unfälle mit den PKW's dort. Die Kinder, die aus den Bussen kommen, werden regelmäßig durch die dort fahrenden privaten PKW's gefährdet und z.T. auch verletzt. Gleichfalls ergaben sich aus der Verkehrssituation erhebliche Verspätungen. Aus diesen Gründen haben wir den Schulverkehr herausgenommen und die neue Haltestelle „Wasserkrüger Weg/Ecke Sechseichener Weg“ eingerichtet. Der Weg ist damit nicht über Gebühr lang zur Schule. Die RMVB ist aber bereit, den Schulberg, allerdings nur für die Schulfahrten, wieder zu bedienen, wenn der Individualverkehr am Schulberg ausgeschlossen wird.“

Die Antworten werden zur Kenntnis genommen.

Die ergänzenden Fragen bzw. Einwände der Fragestellerinnen beziehen sich auf den Hinweis, wonach nach ihren Beobachtungen morgens um 7.00 Uhr und mittags nach Schulschluss ca. 13.15 Uhr kein großer „Individualverkehr“ zu beobachten ist. Demzufolge ist die getroffene Entscheidung und die Begründung nicht nachvollziehbar.

Bürgermeister Engelmann signalisiert, dass es mit allen Beteiligten unter Einbeziehung der RMVB baldmöglichst ein Gespräch geben wird.

Es wird zugesichert, die Fragestellerinnen zu gegebener Zeit über das Ergebnis zu informieren.

3. Anträge zur Tagesordnung

Eingebracht und begründet wird ein Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen v. 14.12.06 von Ratsherrin Hälsig,;
betr.: Busverkehr aus der Waldstadt

Bürgervorsteherin Nagel stellt auf Nachfrage fest, dass die Stadtvertretung einstimmig mit einer dringlichen Behandlung unter TOP 22 einverstanden ist.

Anmerkung der Protokollführerin:

Aus dem Verlauf der Beratung ergibt sich zu TOP 25 eine Beratung und Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung.

Mit diesen Änderungen gilt die Tagesordnung v. 07.12.06.

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 04. Sitzung am 19.10.06

Einwendungen werden nicht erhoben.

5. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Auf den schriftlich vorliegenden Bericht v. 13.12.06 wird verwiesen.
Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

6. Mitteilungen der Bürgervorsteherin

- a) Ein obligatorischer nachträglicher *Glückwunsch* gilt wieder den „Geburtstagskindern“ der Stadtvertretung.
- b) Im zu Ende gehenden Jahr geht ein *herzliches Dankeschön* von Frau Bürgervorsteherin Nagel an die Stadtvertretung, die Mitglieder ihrer Fraktion, insbesondere auch an ihren Ehemann, Bürgermeister Engelmann sowie den Büroleitenden Beamten, das Bürgermeister-Vorzimmer und die Verwaltung insgesamt für vielfältige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit. Sie spricht die Hoffnung auf ein weiterhin faires, harmonisches, konstruktives Miteinander aus verbunden *mit guten Wünschen für ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2007*.
- c) Hingewiesen und eingeladen wird auch an dieser Stelle zum öffentlichen Neujahrsempfang der Stadt Mölln am Sonntag, 14.01.07, 11.30 Uhr – 13.00 Uhr, Historisches Rathaus.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters
Hierzu liegt nichts vor.

8. Stellenübersicht der Städt. Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2007

Unter Hinweis auf die Vorlage der Städt. Kurverwaltung Mölln v. 05.12.06 , die vom Vorsitzenden des Ausschusses für Tourismus und Kultur eingebracht und ergänzend kurz erläutert wird, fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Stellenübersicht der Städt. Kurverwaltung Mölln für Das Wirtschaftsjahr 2007 gem. der der o.e. Vorlage anliegenden Übersicht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Wirtschaftsplan der Städt. Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2007

Die Vorlage der Städt. Kurverwaltung Mölln v. 06.12.06 wird vom Vorsitzenden des Ausschusses für Tourismus u. Kultur, Ratsherrn Kühme, eingebracht und ergänzend erläutert.

Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Wirtschaftsplan der Städt. Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2007 gem. nachstehender Zusammenstellung nach § 12, Abs. 1 Eig. VO.

1. Erfolgsplan

Erträge	€	290.000
Aufwendungen	€	548.000
Jahresverlust	€	258.000

2. Vermögensplan

Erträge	€	106.000
Aufwendungen	€	106.000

3. Gesamtbetrag der Kredite € 0

4. Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen € 0

5. Höchstbetrag der Kassenkredite € 50.000

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Wirtschaftsplan des Abwasserbeseitigungsbetriebes Stadt Mölln für das Jahr 2007

Unter Hinweis auf die Vorlage des Kämmereiamtes v. 05.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2007 für den Abwasser-Beseitigungsbetrieb Stadt Mölln mit Anlagen gem. der der o.e. Vorlage beiliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Stellenplan 2007 der Stadtverwaltung / des Abwasserbeseitigungsbetriebes

Die Vorlage des Hauptamtes/Personalabteilung v. 07.12.06 wird vom Vorsitzenden des Hauptausschusses, Ratsherrn Kühl, mit ergänzenden Erläuterungen eingebracht. Unter Hinweis hierauf fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die/den der Vorlage des Hauptamtes – Personalabteilung – v. 07.12.06 beigefügte/n

- Stellenplan 2007 Sondervermögen Abwasserbeseitigungsbetrieb
- Veränderungsliste Stellenplan Stadtverwaltung 2007
- Stellenplan 2007 für Beamte und Arbeitnehmer.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Haushaltsplan
(Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und Finanzplan einschließlich Finanzplanwerte 2008-2010) der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2006 und
13. Haushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2007

Die umfangreichen Planunterlagen werden vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schlegel, eingebracht und unter Hinweis auf besondere Schwerpunkte ergänzend erläutert. Eingegangen wird dabei u.a. auf die Entwicklung des Schuldenstandes, auf den jetzt reduzierten Haushaltsfehlbedarf i.H. von ca. 1,4 Mio € sowie auf eine Vielzahl von

Investitionen, die den Haushalt kennzeichnen. Verwiesen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht, die ausführlich Auskunft über die Planungen und Entwicklungen des Haushalts geben. Nachdem der Finanzausschuss ein einstimmiges Votum abgegeben hat, wird auch die Stadtvertretung um Zustimmung gebeten.

In der anschließenden Aussprache machen die Fraktionen ihre Auffassung zum vorliegenden Haushalt 2007 deutlich.

Wenn auch die Beurteilung im Detail teilweise unterschiedlich ausfällt, so werden die geplanten hohen Investitionen, z.B. für die Mensa, das Bürgerservice-Büro, die Schäferkamphalle, die Freiwillige Feuerwehr und den Straßenausbau, einvernehmlich begrüßt.

Bei Beurteilung der finanziellen Situation wird im Laufe der Debatte in verschiedenen Wortbeiträgen (Ratsherr Ruhland, Ratsherr Kühl) einmal mehr der „Griff des Landes in die Kassen der Kommunen“ kritisiert.

Eine teilweise kritische Bewertung des Haushalts erfolgt von der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen. - So wird z.B. das Fehlen von Investitionen im Hinblick auf den Themenbereich Agenda 21 bemängelt, darüber hinaus ein nicht vorhandenes schlüssiges Entwicklungskonzept für die Stadt Mölln. Ratsherr Dr. von Notz macht deutlich, dass das u.a. die Gründe für die Ablehnung des Haushalts 2007 sind.

Von Ratsherrn Ruhland gibt es Einwendungen und Fragen zu folgenden Positionen des Verwaltungshaushalts:

- a) 0.670000/570000 *Straßenbeleuchtung/Stromkosten*; zur notwendigen Energieeinsparung sollte eine Änderung der Schaltzeiten erfolgen;
- b) 0.571000/716000 *Zuschuss Schwimmhalle Augustinum*; auch hier werden Energiesparmaßnahmen gefordert.

Beantragt wird zum Vermögenshaushalt

- c) 1.680300/940000 *Parkplatz am Stadthaus* – 35.000 €- im Haushalt 2007 zu streichen.

Bürgermeister Engelmann gibt hierzu ergänzende Erläuterungen; zu a) wird auf Beratungen im Bauausschuss sowie auf eine Stellungnahme der VSG verwiesen; eine Änderung der Programmierung ist demnächst geplant; zu b) hat es eine Besprechung mit einem Gutachter gegeben, Investitionen (für Lüftungsanlage) sind zur energetischen Sanierung im Haushalt enthalten. Zu c) macht der Bürgermeister deutlich, dass im Hinblick auf die bevorstehende Verwaltungsgemeinschaft mit Breitenfelde zugesagt worden ist, dass man den erhöhten Parkplatzbedarf im Bereich des Stadthauses durch neue Parkplätze auffangen und regeln wird. Er bittet, diesen Ansatz im Haushalt zu belassen und hofft – im Hinblick auf den eingegangenen Protest der Anlieger – auf eine einvernehmliche Lösung.

Ein übereinstimmender Dank der Fraktionen geht an die Leiterin des Kämmereiamtes sowie an den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für die Vorbereitung des Haushalts.

Nach Austausch der Meinungen wird zunächst über den

Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung
der Position – 1.680300/940000 -Parkplatz Stadthaus – 35.000,-- € abgestimmt;
Abstimmungsergebnis: 26 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen

Die Stadtvertretung fasst sodann unter Hinweis auf die Vorlagen des Kämmereiamtes .
08.12.07 folgende

Beschlüsse:

Zu TOP 12:

Die Stadtvertretung beschließt den Haushaltsplan 2007 mit den Finanzplanwerten 2008 -2010 (Investitionsprogramm) und dem Haushaltskonsolidierungskonzept.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

Zu TOP 13:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Mölln für das Haushaltsjahr 2007 gem. der der o.e. Vorlage beiliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

14. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 gem. § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung

Unter Hinweis auf die Vorlage des Kämmereiamtes v. 05.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wie folgt:

Verwaltungshaushalt Einnahme	=	20.575.932,03 €
Verwaltungshaushalt Ausgabe	=	21.066.425,27 €
Vermögenshaushalt Einnahme	=	5.492.955,80 €
Vermögenshaushalt Ausgabe	=	5.492.955,80 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

15. Feststellung des Jahresabschlusses der Städt. Kurverwaltung Mölln für das Wirtschaftsjahr 2005

Unter Hinweis auf die Vorlage der Städt. Kurverwaltung v. 05.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung nimmt von dem Bestätigungsvermerk der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Lübeck über die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2005 der Städt. Kurverwaltung Mölln Kenntnis und genehmigt den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung.
2. Die Bilanz der Städt. Kurverwaltung Mölln zum 31.12.05 wird in Aktiva und Passiva auf 837.691,12 EUR festgestellt.
3. Die Erfolgsrechnung 2005 wird auf den Jahresverlust vom 340.121.39 EUR festgestellt.
4. Der Jahresverlust ist über den städt. Haushalt ausgeglichen worden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

16. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Mölln (Beitrags-u. Gebührensatzung)

Die Vorlage des Kämmereiamtes/Steuerabteilung v. 06.12.06 wird vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schlegel, mit ergänzenden Erläuterungen eingebracht.

In der anschließenden kurzen Erörterung wird u.a. unter Hinweis auf die o.e. Vorlage die aktuelle Gebührensituation im Vergleich zu anderen Städten deutlich gemacht.

Die Stadtvertretung fasst unter Hinweis auf die o.e. Vorlage folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Mölln (Beitrags- u. Gebührensatzung) gem. dem der o.e. Vorlage beigefügten Entwurf.

Der Beschluss beinhaltet auch die Billigung der Vorkalkulation der Zusatzgebühr in § 10 Abs. 3 sowie die Vorkalkulation der Zusatzgebühr (Fäkalabfuhrgebühr) der Hauskläranlagen und Sammelgruben in § 10 Abs. 4 der Beitrags- und Gebührensatzung .

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

17. Billigung der Kalkulation über die Fremdenverkehrsabgabe

Unter Hinweis auf die Vorlage des Kämmereiamtes/Steuerabteilung v. 06.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung billigt die der o.e. Vorlage beiliegende Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe für das Jahr 2005.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

18. Integrative Kindertagesstätte Schneiderschere Mölln
hier: Änderungsvertrag

Unter Hinweis auf die Vorlage des Amtes für Jugend-, Sport, Schule und Kultur v. 08.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem der o.e. Vorlage beiliegenden Änderungsvertrag zur Finanzierung der integrativen Kindertagesstätte „Schneiderschere – Einrichtung der Lebenshilfe gGmbH“ zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

19. Finanzierung von Kindertagesstätten
hier: Änderungsvertrag

Unter Hinweis auf die Vorlage des Amtes für Jugend-, Sport, Schule und Kultur vom 08.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem der o.e. Vorlage beiliegenden Änderungsvertrag zur Finanzierung der Kindertagesstätten in der Stadt Mölln zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

20. Satzung der Stadt Mölln über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Mölln“

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 01.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die *Satzung der Stadt Mölln über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Mölln“* gem. dem der o.e. Vorlage beigefügten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

21. Bebauungsplan Nr. 89 für das Gebiet zwischen Grambeker Weg und Delvenauweg sowie westlich Delvenauweg
hier: Veränderungssperre

In Abwesenheit von Ratsherrn Hinze gem. § 22 GO.

Unter Hinweis auf die Vorlage des Stadtbauamtes v. 01.12.06 fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der o.e. Vorlage als Anlage beigefügte *Satzung über die Veränderungssperre Nr. 89 für das Gebiet zwischen Grambeker Weg und Delvenauweg sowie westlich Delvenauweg*

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war Ratsherr Hinze von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

22. Behandlung der Anträge der Fraktionen;

Betr.: Busverkehr aus der Waldstadt

a) Dringlichkeitsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 14.12.06

b) Antrag der CDU-Fraktion v. 21.12.06

Die o.e. Anträge werden eingebracht, ausführlich erläutert und begründet; sie lauten wie folgt:

Zu a) – Dringlichkeitsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Die Stadtvertretung der Stadt Mölln bittet die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Mölln GmbH in ihrer Eigenschaft als Mitgesellschafterin der RMVB, den Aufsichtsrat der RMVB zu bitten

1. bis nach den Weihnachtsferien 2006/2007 den Fahrplan so zu ändern, dass der Bus der Linie 8512 wie im letzten Fahrplan von 2006 den Schulberg anfährt.
2. Um die Waldstadt an den Wasserkrüger Weg anzubinden, wird ein Anrufsammeltaxi alternativ ein Linientaxi im Fahrplan angeboten, das stündlich (halbstündlich versetzt zum Bus) Richtung Stadt fährt.“

Zu b) – Antrag der CDU-Fraktion:

1. Die Punkte 1. und 2. des Antrags von Bündnis 90/Die Grünen werden in den Hauptausschuss verwiesen zur Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Mölln GmbH. Diese ist einzuberufen nach Verabschiedung des „Konzeptes zur Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Schulberg“.
2. Der Bauausschuss wird aufgefordert, nach Zuarbeit durch die Stadtverwaltung Vorschläge zur Steigerung der Verkehrssicherheit auf dem Schulberg zu beraten.
3. Nach Vorlage eines durch Bauverwaltung erarbeiteten und vom Bauausschuss zu beratenden und zu beschließenden Umgestaltungskonzeptes zur Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Schulberg ist ein Zeitplan und Finanzierungsplan zur Umsetzung dieses Konzeptes vorzulegen.
4. Zur Erstellung dieses Konzeptes sind Gespräche mit den betroffenen Busunternehmen (auch mit Schulen und betroffenen Eltern) zu führen, damit der Schulberg möglichst schnell wieder verkehrssicher angefahren werden kann.
5. Dieser Punkt ist auf der 1. Sitzung des Bauausschusses in 2007 zu beraten.

Nach Austausch der Meinungen und abschließender Erörterung

wird über den vorstehenden Antrag der CDU-Fraktion v. 21.12.06 mit folgendem Ergebnis abgestimmt: Einstimmig.

23. Anfragen und Eingaben
24. Persönliche Erklärungen von Mitgliedern der Stadtvertretung

Hierzu liegt nichts vor.

25. Grundstücksangelegenheiten

hier: Ankauf der bundeseigenen Waldflächen in der Waldstadt

Beratung und Beschlussfassung erfolgen in öffentlicher Sitzung.
Zur nicht öffentlichen Vorlage der Liegenschaftsabteilung v. 18.12.06 wird vom Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ratsherrn Schlegel, angemerkt, dass die Beratungen im Finanzausschuss v. 04.12.06 ein anderes Ergebnis gebracht haben, als es jetzt in der o.e. Vorlage deutlich wird; es wird jedoch Zustimmung signalisiert.

Nach abschließenden Wortmeldungen der Ratsherrn Dr. von Notz und Kühl fasst die Stadtvertretung folgenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Ankauf der Waldflächen von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu dem in der o.e. Vorlage genannten Kaufpreis und zu den in der o.e. Vorlage genannten Bedingungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

26. Schließung der Sitzung

Mit einem humorvollen Jahresrückblick von Ratsherrn Ruhland in plattdeutscher Sprache wird die Sitzung geschlossen.

Bürgervorsteherin Nagel bedankt sich für die gute Zusammenarbeit verbunden mit allen guten Wünschen für die bevorstehenden Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2007.

Sie schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Lieselotte Nagel
Bürgervorsteherin

Elke Spuler
Protokollführerin